

Das niedersächsische Modell der gemeinsamen Erziehung von Kindern bis drei Jahren mit und ohne Behinderung



Gliederung

1. Grundsätzliche Anmerkungen
2. Entwicklung der gemeinsamen Erziehung von Kinder mit und ohne Behinderung in Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen
3. Entwicklung des niedersächsischen Modells der gemeinsamen Erziehung von Kinder mit und ohne Behinderung in Krippen und kleinen Kindertagesstätten
4. Eckpunkte und Rahmenbedingungen des Modells
5. Ausblick

Grundsätzliche Anmerkungen

Inklusive Lebenswelten für Kinder zu schaffen
ist **ein hohes Ziel**

Integration oder **gemeinsame Erziehung**

von Kindern mit und ohne Behinderung

ist **ein erster Schritt** hin zu diesem Ziel

2. Entwicklung der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen – insbesondere für die Kinder von drei Jahren bis zur Einschulung

1988 – 1991	Erprobungsprojekt für 3- bis 6-jährige Kinder
1999 – 2007	Übergangsregelungen für U3 und Hort
2009	Landtagsentschließung
2010	Modellbeginn

- Ist-Situation
- Rechtliche Grundlagen
- Qualifizierung

3. Entwicklung des niedersächsischen Modells der gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung in Krippen und Kleinen Kindertagesstätten

Folgende **Konfliktlinien** zeichneten sich ab:

- Bewertung der Notwendigkeit von Art und Umfang der Förderung des Kindes mit Behinderung
- Finanzielle Verantwortung des Landes bzw. der Kommunen
- Kostenübernahme der Sozialhilfe und/oder der Jugendhilfe
- Rechtliche Regelungen oder individuelle Regelungen im Einzelfall
- Möglichkeiten und Grenzen der gemeinsamen Erziehung

4. Eckpunkte und Rahmenbedingungen des Modells

- Krippe und kleine Kindertagesstätte
- Zeitraum 01.02.2010 bis 31.07.2012
- Für alle Kinder unabhängig vom individuellen Eingliederungsbedarf
- Pauschale 1400 € pro Kind mit Behinderung für die heilpädagogische Förderung durch MS
- Ergänzende Leistungen durch MK
- Begrenzung auf 185 Plätze
- Leistungsvereinbarung, Kostenanerkennung, Betriebserlaubnis

Betreuungsformen

- einzelnes Kind mit Behinderung in einer Kleinen Kindertagesstätte
- einzelnes Kind mit Behinderung in einer Krippengruppe
- zwei Kinder mit Behinderung in einer integrativen Krippengruppe
- drei Kinder mit Behinderung in einer integrativen Krippengruppe

Details finden Sie im Internet

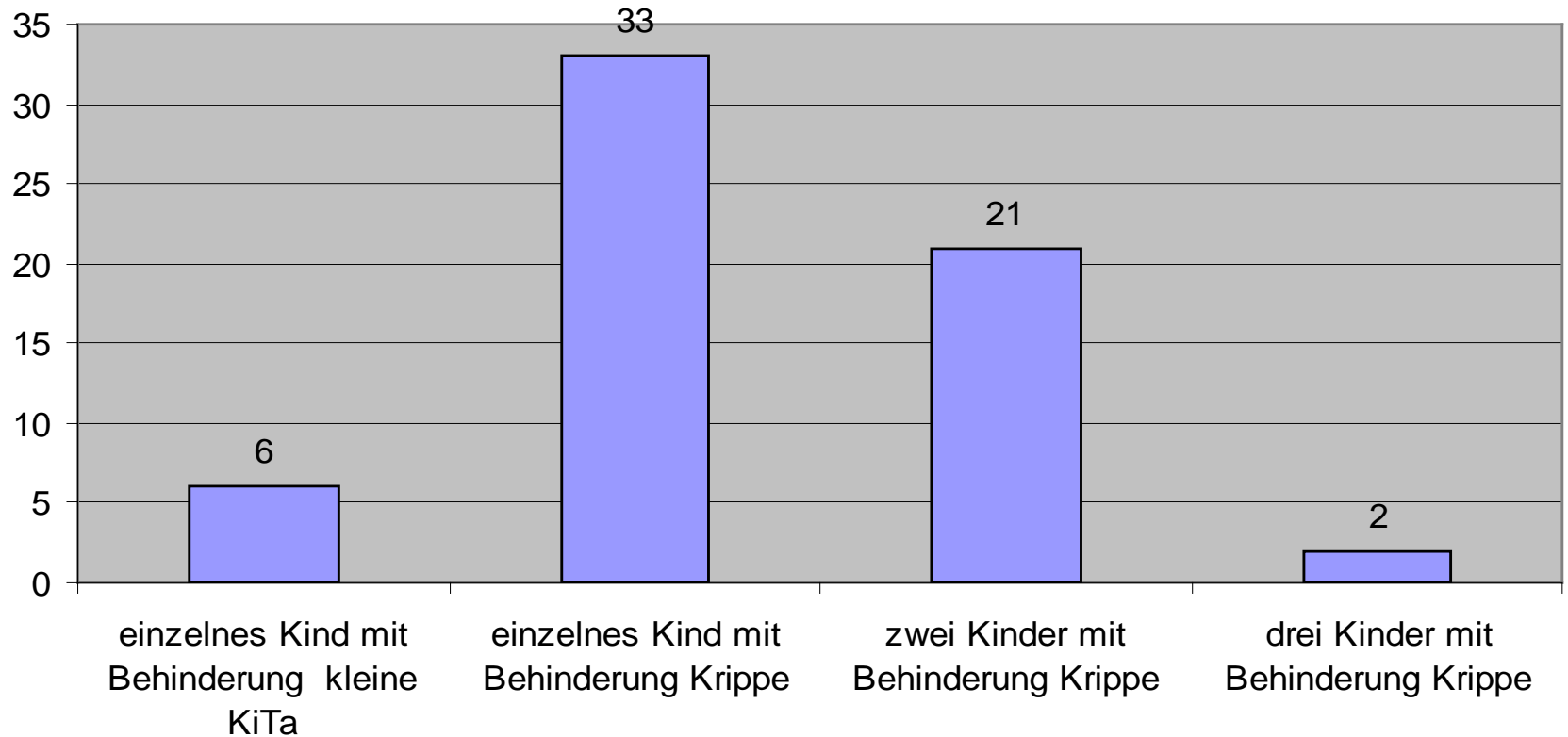
[www.mk.niedersachsen.de/Frühkindliche Bildung/Modellvorhaben](http://www.mk.niedersachsen.de/Frühkindliche_Bildung/Modellvorhaben)

Wissenschaftliche Begleitung

Ziel: Kenntnisse erhalten, inwieweit sich die gemeinsame Erziehung der Kinder U3 von der Integration 3- bis 6-jähriger Kindergartenkinder unterscheidet und welche Rahmenbedingungen erforderlich sind

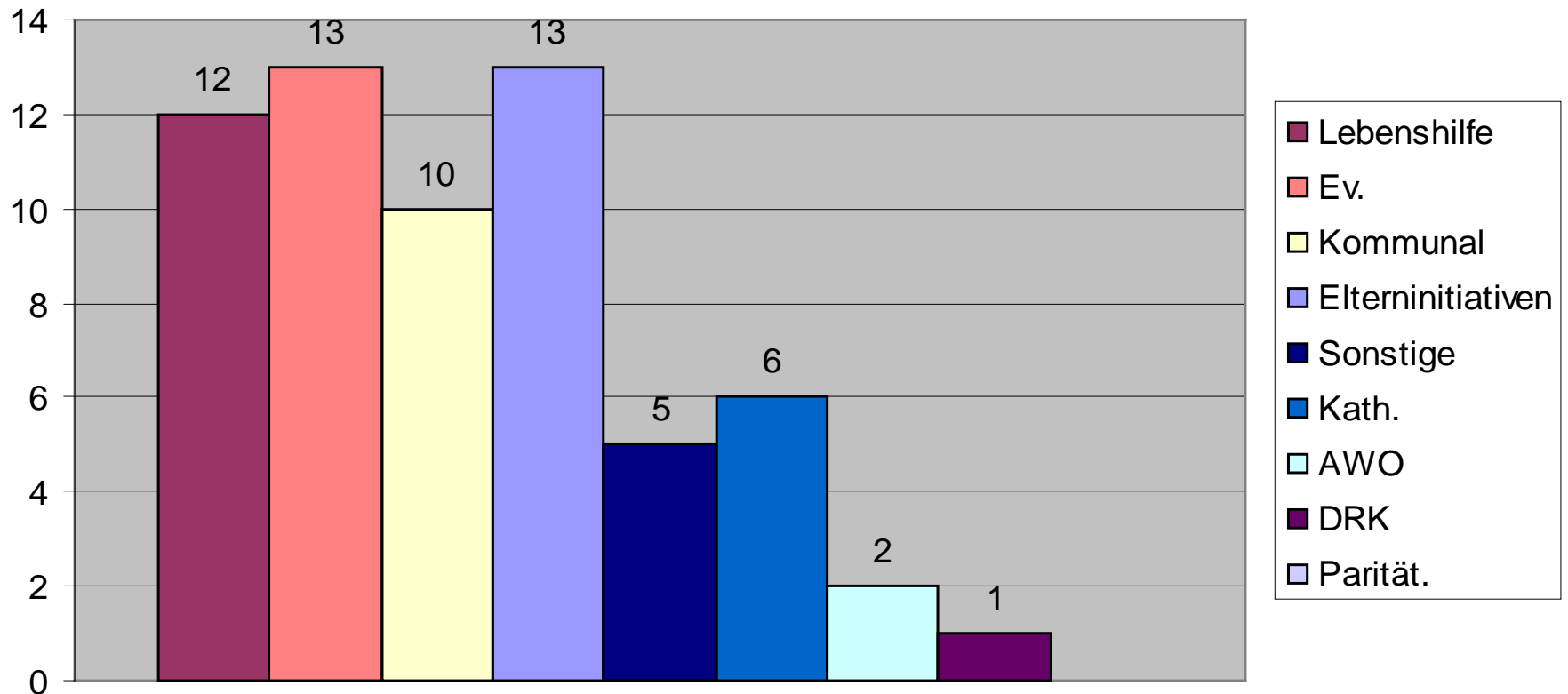
- Dr. Heinz-Lothar Fichtner
- 12 Einrichtungen: alle Formen, alle Träger,
alle Regionen
- Inhalte
- Fachbeirat

**Modellvorhaben zur gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung unter drei Jahren in Krippen und Kleinen Kindertagesstätten
- Art der Integration - Stand 13.10.2010**

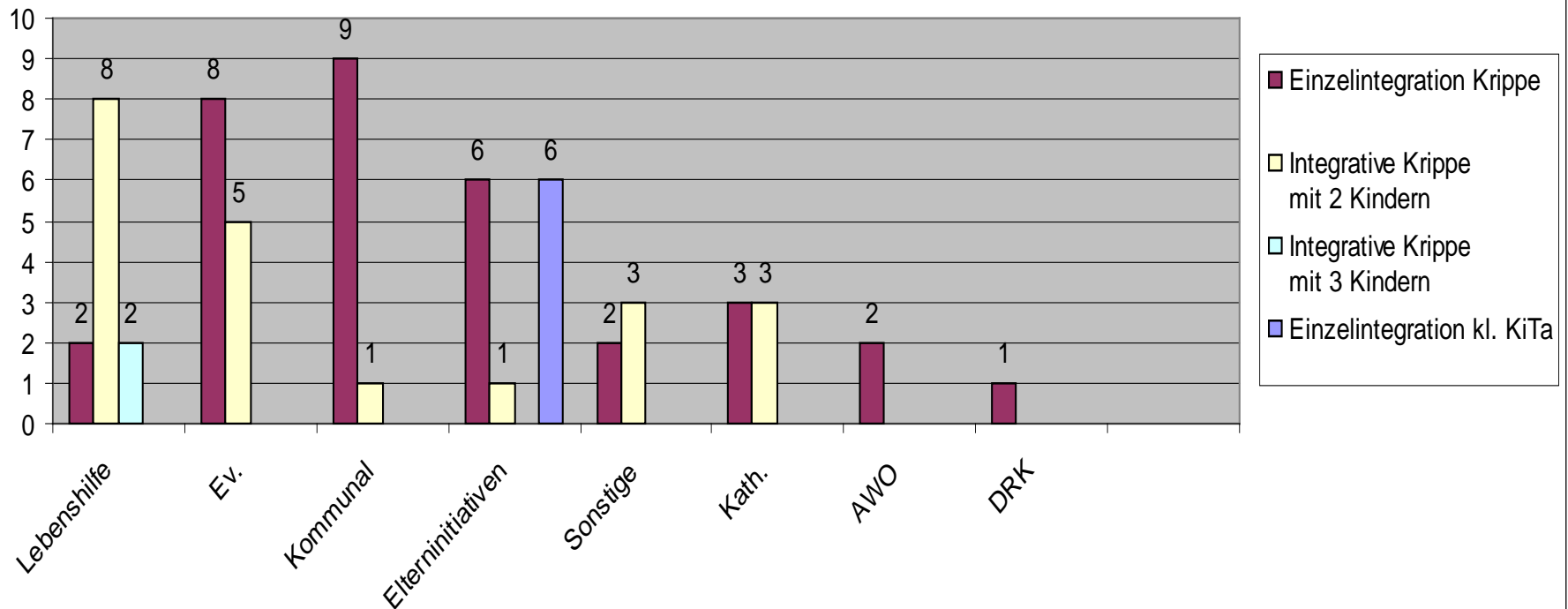


Modellvorhaben zur gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung unter drei Jahren in Krippen und Kleinen Kindertagesstätten

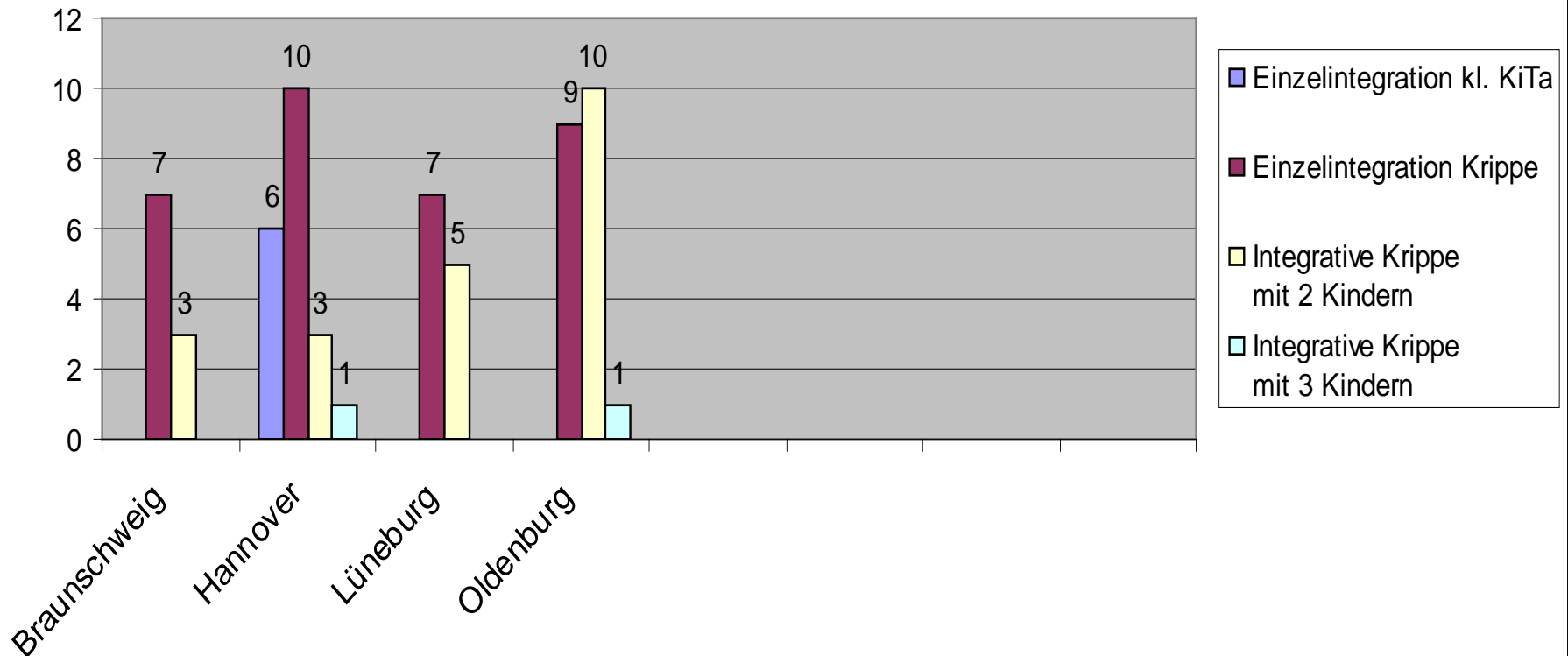
- Maßnahmen bei den Trägern - Stand 13.10.2010



Modellvorhaben zur gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung im Alter unter drei Jahren in Krippen und kleinen Kindertagesstätten
- Art der Maßnahmen bei den Trägern - Stand 13.10.2010



**Modellvorhaben zur gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne
Behinderung im Alter unter drei Jahren in Krippen und kleinen Kindertagesstätten
- Verteilung der Maßnahmen auf die Regionen - Stand 13.10.2010**



5. **Ausblick**

Ergebnisse des Modells umsetzen

Fachkräfte weiterqualifizieren

**Nicht müde werden
auf dem langen Weg zum Ziel**